

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

102. Stück, 28.12.1911

Gesetzblatt

für das

Herzogtum Oldenburg.

XXXVII. Band. (Ausgegeben den 28. Dezbr. 1911.) 102. Stück.

Inhalt:

N^o 179. Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg vom 23. Dezember 1911 wegen Abänderung des Gesetzes vom 24. Dezember 1902, betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der im öffentlichen Dienste Angestellten.

N^o 179.

Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg wegen Abänderung des Gesetzes vom 24. Dezember 1902, betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der im öffentlichen Dienste Angestellten.

Oldenburg, den 23. Dezember 1911.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. s. w.,

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg, was folgt:

Einziger Artikel.

Im § 4 Absatz 2 des Gesetzes vom 24. Dezember 1902, betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der im öffentlichen Dienste Angestellten, wird die Zahl „1800“ durch „2400“ und im § 6 Absatz 1 desselben Gesetzes die Zahl „3000“ durch „4000“ ersetzt.



Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift
und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben Oldenburg, den 23. Dezember 1911.

(Siegel.)

Friedrich August.

Ruhstrat.

Lohse.

